

## ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	9:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch–Freitag	9:00 – 17:00 Uhr
Samstag	14:00 – 18:00 Uhr
Sonn- und Feiertag	10:00 – 18:00 Uhr

An Heiligabend, 1. Weihnachtstag und Silvester hat das Museum geschlossen.

Die aktuellen Eintrittspreise entnehmen Sie bitte der Homepage [www.sauerland-museum.de](http://www.sauerland-museum.de)

## KONTAKT

Sauerland-Museum des Hochsauerlandkreises  
Alter Markt 24–30  
59821 Arnsberg  
Telefon 02931.94 44 44  
[sauerlandmuseum@hochsauerlandkreis.de](mailto:sauerlandmuseum@hochsauerlandkreis.de)  
[www.sauerland-museum.de](http://www.sauerland-museum.de)

## PARKEN

Direkt vor dem Museumshof sind Behinderten-Parkplätze ausgewiesen. Für alle anderen Besucher stehen im Parkhaus „Altstadtgarage“ (Neumarkt 6a) über 200 Stellplätze zur Verfügung. Sonn- und feiertags können Sie hier kostenfrei parken. Vom Parkhaus aus ist das Sauerland-Museum fußläufig in ca. 3 Minuten über den Steinweg bzw. Alten Markt zu erreichen.

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Dienstag, 26. November, 18 Uhr**

### AUGUST MACKE-FORUM:

#### „DIE KUNST NACH DEM ENDE IHRER AUTONOMIE“

Vortrag von Wolfgang Ullrich, Kunsthistoriker und freier Autor  
Der Eintritt ist kostenlos

**Freitag, 6. Dezember, 18 Uhr**

### TÄNZERISCHE MUSEUMSFÜHRUNG

Die Tanzpädagogin Karina Vormweg lässt ausgewählte Werke der Ausstellung lebendig werden  
Eintritt: 10 €

**Sonntag, 12. Januar, 17 Uhr**

### LYRISCHE AUSSTELLUNGSFÜHRUNG

Mit Stefan Wolf, Christina Stöcker und Jutta Juchmann  
Eintritt: 12 €

**Dienstag, 21. Januar, 18 Uhr**

### ALFRED DÖBLIN: DIE ERMORDUNG EINER BUTTERBLUME

Lesung mit Stephan Schröder, Gründer des „Kölner Künstler-Sekretariats“  
Eintritt: 10 € VVK, 12 € Abendkasse

**Donnerstag, 23. Januar, 17 Uhr**

### LYRISCHE AUSSTELLUNGSFÜHRUNG

Mit Stefan Wolf, Christina Stöcker und Jutta Juchmann  
Eintritt: 12 €

**Samstag, 1. Februar, 17 Uhr**

### LYRISCHE AUSSTELLUNGSFÜHRUNG

Mit Stefan Wolf, Christina Stöcker und Jutta Juchmann  
Eintritt: 12 €

**Dienstag, 11. Februar, 18 Uhr**

### ALMA MAHLER – MUSE MIT KRALLEN

Lesung mit Klavierbegleitung  
Eintritt: 10 € VVK, 12 € Abendkasse



Erna Schmidt-Caroll · Paar auf der Straße · um 1928/32

**Sonntag, 23. Februar, 11 Uhr**

### FINISSAGE | TÄNZERISCHE MUSEUMSFÜHRUNG

Die Tanzpädagogin Karina Vormweg lässt ausgewählte Werke der Ausstellung lebendig werden  
Eintritt: 10 €

### ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG

Jeden Sonntag um 14:30 Uhr finden öffentliche Führungen statt. Da die Plätze begrenzt sind, melden Sie sich bitte telefonisch an unter 02931.94 44 44.

Individuelle Gruppenführungen, auch außerhalb der Öffnungszeiten, auf Anfrage.

Titelbild:

Heinrich Maria Davringhausen · Schwester Maria, schlafend · um 1916

AUSSTELLUNG IN ARNSBERG  
29. NOVEMBER 2024 – 23. FEBRUAR 2025

# ZERRISSENE



# TRÄUME

WERKE AUS DER SAMMLUNG GERHARD SCHNEIDER

EXPRESSIONISTISCHE KUNST VOM AUFBRUCH  
IN DIE MODERNE BIS ZUR NS-VERFOLGUNG

SAUERLAND-MUSEUM  
MUSEUMS- UND KULTURFORUM SÜDWESTFALEN



# ZERRISSENE

„ZERRISSENE TRÄUME“ bildet nach „August Macke - ganz nah“ und „Im Westen viel Neues“ den Abschluss der Expressionismus-Trilogie im Sauerland-Museum. Diese Ausstellung weitet den Blick auf die kunsthistorischen Wirkungen des Aufbruchs in die Moderne und die Einflüsse der historischen Ereignisse auf das künstlerische Schaffen.

Auf den Ersten Weltkrieg und die ungeahnten Ausmaße industrieller Kriegsführung als „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ reagierten viele zeitgenössische Künstler mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln des Expressionismus, der neuen Ausdruckskunst. Ihre Formensprache und ihr neues Sehen und Denken prägten den künstlerischen und gesellschaftlichen Blick auf den Krieg. Ihre Kunst entwickelten sie in Revolutionszeit 1918/19 und Weimarer Republik fort, bis sie und ihre Werke während des Nationalsozialismus als „entartet“ verfolgt wurden.



- 11 | Wassily Kandinsky / Franz Marc - Der Blaue Reiter - 1912
- 21 | Christian Rohlf - Straße in Soest - um 1911
- 31 | Florenz Robert Schabbon - Kniender Männlicher Akt in Landschaft - 1921



- 4 | Wilhelm Kohlhoff - Urgewalt - 1917
- 5 | Josef Urbach - Straßenblick mit Frauen - 1919

Der Titel „Zerrissene Träume“ bezieht sich zunächst auf einen Ernüchterungsprozess der an ästhetischen Idealen ausgerichteten Künstler im Ersten Weltkrieg, vor allem der

»Künstlergruppe Brücke« und des „Blauen Reiters“. Aber auch die Vorstellungen der jüngeren Expressionistengeneration, auf das gesellschaftliche Leben in der Weimarer Republik mit ihrer Kunst einwirken zu können, erwies sich als Utopie. Mit der Machtübernahme der NSDAP zerplatzten diese Träume: Die Nationalsozialisten hielten expressive Kunst für „entartet“, als eine angeblich aufgrund jüdischen und bolschewistischen Einflusses „verdorbene“ Kunstform. So schlägt die Ausstellung den Bogen von den zwischenzeitlich gefeierten Neuerungen der beginnenden Moderne um 1910 bis zur „Femeausstellung“ »Entartete Kunst« 1937 in München. In dieser Ausstellung wurden über 700 Kunstwerke von rund 120 Künstlern – auch zwei Künstlerinnen – angeprangert. Wer konnte, ging in die Emigration. Ein Teil derer, die im Lande verblieben, passte sich an oder zog sich in die „innere Emigration“ zurück. Nur Wenigen gelang es nach dem Ende der NS-Diktatur an ihre Schaffenskraft vor 1933 anzuknüpfen. Der Soester Eberhard Viegener schuf mit der wiedergewonnenen Freiheit noch ein respektables Alterswerk.



- 6 | Wilhelm Kohlhoff - ist euch nicht Kristus erschienen - 1918
- 7 | Fritz Fuhrken - Zerstörte Stadt - 1918
- 8 | Albert Birkle - Zeichnung zum Farbbild „Unter den roten Fahnen“ - 1919

Die Sammlung Gerhard Schneider stellt mit über 6000 Kunstwerken zum gesamten 20. Jahrhundert einen kaum vergleichbaren Bestand dar. Das hervorstechende Merkmal dieses Fundus besteht in der Verbindung von hohem künstlerischen Gestaltungsanspruch und der Wiedergabe historischer und gesellschaftlicher Ereignisse. Neben einer Reihe renommierter Namen wie Beckmann, Heckel, Kandinsky, Kirchner, Marc, Morgner, Pechstein, Schmidt-Rottluff oder Rohlf findet sich eine kaum zu benennende Zahl von nahezu Unbekannten. Insbesondere deren Wirken und ihre Wiederentdeckung zeigen, in welchem Umfang Meisterleistungen in unserer Erinnerung nicht mehr präsent sind.

# TRÄUME



## VERMITTLUNGSANGEBOTE FÜR SCHULEN

### Linolschnitte nach expressionistischen Motiven

Anhand einiger Werke aus der Ausstellung lernen die Schüler die Technik von Linol- und Holzschnitten kennen. Nach einem kurzen Besuch der Ausstellung werden die Schüler selbst zu Künstlern. Sie erstellen eigene Linolschnitte auf Styropor. Das Vermittlungsprogramm dauert etwa 90 Minuten und kostet 80 Euro für Schulklassen bis zu 25 Schülern. Größere Lerngruppen erhalten gestaffelt Nachlass.

### Das Programm ist auch als Kindergeburtstag für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren buchbar.

Dauer: 120 Minuten

Kosten: 80 € bis 12 Kinder

Weitere Informationen und Buchung unter der Telefonnummer 02931.94 44 44



9 | Max Zachmann - Sitzende Frau mit zwei Hunden - 1913